McKenna Davis

MSc (Environmental Governance)
BSc (Environmental Science and Sociology)
Coordinator Nature-based Solutions
Senior Fellow

Team

Forschung & Politikanalyse

Themen

Städte
Biodiversität
Naturbasierte Lösungen und grüne Infrastruktur
Internationale Entwicklung
Anpassung
Flächennutzung
Evaluierung
Gesundheit

McKenna Davis arbeitet als Senior Fellow für das Ecologic Institut Berlin und koordiniert die Aktivitäten des Instituts im Bereich naturbasierte Lösungen (NBS). Ihre wissenschaftliche Arbeit konzentriert sich auf die Bereiche Grüne Infrastruktur (GI), Naturbasierte Lösungen (NBS), ökosystembasierte Ansätze zur Anpassung an den Klimawandel (EbA) sowie deren Rahmenbedingungen. McKenna's Expertise erstreckt sich auf die europäische Biodiversitäts- und Naturschutzpolitik und die Verbindungen zur Anpassung an den Klimawandel. Darüber hinaus interessiert sie sich für die internationale Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere in Bezug auf die oben genannten Themen. McKenna Davis ist englische Muttersprachlerin und spricht fließend Deutsch.

McKenna erforscht derzeit städtische grüne Infrastrukturen und naturbasierte Ansätze, die Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen und die Rolle politischer Rahmenbedingungen als ermöglichender oder behindernder Faktor in diesem Zusammenhang. Diese Themen werden im Rahmen des Horizon 2020-Projekts NATURVATION (Nature-basierte urbane Innovation) behandelt, wo sie eine Bewertung der rechtlichen, politischen und planerischen Rahmenbedingungen zur Unterstützung des Einsatzes von NBS leitet, sowie im BiodivERsA Projekt ENABLE (Lokale grün-blaue Infrastrukturen für sozio-ökologische Systeme), wo sie die Wahrnehmung und Präferenzen der Bürger für soziokulturelle Ökosystemdienstleistungen untersucht. McKenna leitet auch die Arbeit des Ecologic Instituts im Rahmen des H2020-Projekts CLEVER Cities, einschließlich der Entwicklung des analytischen Rahmens des Projekts und der Erstellung eines vielseitigen Leitfadens zur Unterstützung der Städte bei der Einführung und Weiterentwicklung von NBS zur Bewältigung der Herausforderungen der Stadterneuerung.

Aufgaben im Zusammenhang mit den europäischen Naturschutzrichtlinien und dem Natura 2000-Netzwerks bilden einen weiteren Hauptbestandteil der Arbeit von McKenna. Sie ist aktiv am Europäischen Themenzentrum für biologische Vielfalt und am Projekt Treiber für eine erfolgreiche Umsetzung der Naturschutzrichtlinien beteiligt und koordiniert die Rolle

des Ecologic Instituts im Projekt Evidenzbasierte Verbesserung der Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien und des Rahmenvertrags zur Überwachung von LIFE-Projekten.

Ihre bisherigen Arbeiten konzentrierten sich auf die Definition, Katalogisierung und Bewertung ökosystembasierter Ansätze zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel sowie auf grüne Infrastrukturinitiativen in ganz Europa. Die Verknüpfung dieser Themen mit Süßwasserproblemen ist auch in McKennas früheren Arbeiten weit verbreitet, die die Entwicklung von vier Flussgebietsanpassungsplänen (BeWater), die Bewertung der Kosteneffizienz und des zukünftigen Marktpotenzials nachhaltiger städtischer Entwässerungssysteme (RECREATE) und die Bewertung der sozioökonomischen Aspekte des Süßwasser-Biodiversitätsschutzes (BioFresh) umfassten. Vor kurzem leitete sie zudem eine Studie für den Ausschuss der Regionen, welche über die territoriale Folgenabschätzung zu Natura 2000 und der EU-Naturschutzrichtlinien informierte.

□

Vor ihrer Tätigkeit beim Ecologic Institut wirkte McKenna Davis in verschiedenen internationalen Projekten zum Artenschutz mit. Zuletzt unterstützte sie das Projekt Wildtierland der Deutschen Wildtier Stiftung. Davor engagierte sich McKenna Davis in Projekten zum Schutz des Balkanluchses (Macedonian Ecological Society) sowie der südafrikanischen Grünen Meerkatze (Vervet Monkey Foundation).

McKenna Davis schloss ihr Masterstudium in Umwelt-Governance an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ab. Der Fokus ihres Studiums lag auf Wildtierschutz und -management. In ihrer Masterarbeit analysierte sie Stakeholderkonflikte im Zusammenhang mit Schutzmaßnahmen für Luchse in Schweden und der Schweiz.

WeiterlesenWeniger lesen

Source URL: *https://www.ecologic.eu/3558*